

JAHRESBERICHT

84
der

k. k. Musterhaupt- und Lehrerbildungsschule

101
zu

Laibach

am Schlusse des Schuljahres

1870.



LAIBACH.

Druck von Josef Blasnik. — Verlag der k. k. Musterhauptschule.

JAHRESBERICHT

des
Königlichen
Landes- und Industrie-Museum
zu
Karlsruhe

1870.

1870.



D 2962/1949

Fortsetzung

der im

Jahresberichte vom vorigen Jahre abgebrochenen historischen Notizen über die k. k. Normal-Hauptschule zu Laibach.

Bis zur Trennung der Unter-Realschule von der Musterhauptschule und Erhebung derselben zu einer selbstständigen.



Als den ersten bedeutendern Act findet der Gefertigte in dieser Periode Folgendes verzeichnet:

Nachdem der Lehrer Josef Golob durch mehr als 40 Jahre erspriesslich im Schuldienste gewirkt hatte, geruheten Se. Majestät mit allerhöchster Entschliessung vom 27. Mai 1829 ihn mit dem vollen Gehalte von 500 fl. in den Ruhestand zu versetzen und ihm in Anerkennung seiner Verdienste die mittlere Ehrenmedaille zu verleihen, welche ihm am 23. August der Gubernialrath und Kreishauptmann Fluk in der Lyceal-Capelle in Gegenwart vieler geladenen hohen Gäste und der sämmtlichen Normalschuljugend feierlichst überreichte. Dieser Auszeichnung erfreute sich jedoch Golob nicht lange, da er schon am 13. Juni 1830 mit dem Tode abging.

Die durch die Pensionirung des Lehrers Golob in Erledigung gekommene Stelle hat die hohe Landesstelle mit Decrete vom 20. November 1829 dem Martin Ivanetizh, Lehrer der dritten Klasse und Direktor an der Hauptschule zu Adelsberg verliehen.

Im Jahre 1830 sind laut Consistorialanzeige vom 5. Februar die grossen Ferien von Se. Majestät auf die Monate August und September verlegt worden.

Mit allerhöchster Entschliessung vom 17. Jänner 1831 ist der Domdechant Urban Jerin von der Schulenoberaufsicht enthoben und der Domherr Franz Kagnus zum Schulenoberaufseher ernannt worden.

Im nämlichen Jahre wurde der Gehalt der Lehrer der 3. Klasse auf 500 fl. erhöht.

Laut Gub. Intim. vom 7. September 1832 wurde der Katechet Franz Jelovšek zum Chorherrn am Kapitel zu Neustadt ernannt und an dessen Stelle Barth. Krašovic zum provis. Katecheten be-

stellt. Mit Decrete vom 6. April 1833 hat hierauf die Studienhofcommission den Martin Pajk zum wirklichen Catecheten ernannt, der dieses Amt mit Anfang des Schuljahres 1834 antrat.

Im April 1835 ist Josef Zhishman, der im Jahre 1834 zum Lehrer der 3. Klasse befördert wurde, gestorben, und in Folge dessen ist dem Martin Ivanetizh die Lehrersstelle der 3. Klasse zugetheilt worden.

Am 6. Juli 1836 starb der Lehrer Andreas Kopitar an der Brechruhr, welche furchtbare Krankheit in Laibach in wenigen Wochen mehr als 480 Menschen hingerafft hat. An einem Tage starben gar 54 Personen.

An die Stelle des verstorbenen Kopitar wurde der Lehrer der 2. Klasse an der Musterhauptschule zu Klagenfurt Georg Luscher zum Lehrer der 1. Klasse ernannt.

Mit Studien-Hofcommissionsdecrete vom 10. Juni 1837 ist angeordnet worden, dass mit dem Anfange des Schuljahres 1838 das Schulgeld von allen zahlungsfähigen Schülern eingehoben werde, und zwar von den Schülern der 1. und 2. Klasse im monatlichen Betrage von 12, und von den Schülern der 3. und 4. Klasse im Betrage von 16 kr. monatlich.

Mit Gubernialdecrete vom 27. Jänner 1838 wurde Michael Putre als unentgeltlicher Gehülfe angestellt, der später auch die Zeichnungsgehilfenstellen supplirte. Nachdem der Katechet Martin Pajk auf seine Stelle resignirt hat, ist diese von der Landesstelle mit Decrete vom 6. September 1838 dem Katecheten und prov. Director an der Hauptschule zu Lak, Georg Savaschnik verliehen worden.

Am 7. April 1839 ist der Zeichnungslehrer Vinc. Dorfmeister, der durch mehr als 30 Jahre die hiesige Zeichnungsschule geleitet hat, gestorben, und an seine Stelle kam der Zeichnungslehrer an der Normalschule zu Salzburg, Franz Huber.

Mit allerhöchster Entschliessung vom 23. März 1839 haben Se. Majestät eine zweite Lehrersstelle für die erste Klasse mit dem Gehalte von 400 fl. bewilligt, welche dem Schulgehilfen Matthäus Klander verliehen wurde, die dadurch erledigte Gehülfenstelle aber dem Lehrer der 2. Klasse zu Adelsberg, Franz Pirker.

Mit allerhöchster Entschliessung vom 31. Jänner 1841 haben Se. Majestät den Domherrn Franz Kagnus über sein Ansuchen von der Schulenoberaufsicht enthoben und dieses Amt dem Domcapitularen Johann Novak zu verleihen geruht.

Die Studien-Hofcommission hat im Jahre 1842 den Joachim Oblak zum Zeichnungsgehilfen ernannt.

Se. Majestät haben mit allerhöchster Entschliessung vom 29. April 1843 anzuordnen geruht, dass die 2. Sittenklasse nicht mit der 3. zu verwechseln ist, dass die Sitten nicht von einzelnen, sondern von allen betreffenden Lehrern classificirt werden sollen, und dass auch das diessfällige Vergehen im Zeugnisse angedeutet werde.

Die h. Landesstelle hat mit Verordnung vom 11. August 1843 angeordnet, dass vom Schuljahre 1844 angefangen keiner als Lehrjunge von den Meistern aufgedungen werden dürfe, der nicht ein gutes Zeugniß über die erlernten Gegenstände der Trivialschule beigebracht haben wird.

Mit allerhöchster Entschliessung vom 7. Sept. 1843 haben Se. Majestät anzuordnen geruht, dass die im Jahre 1827 wegen des Alters der ins Gymnasium aufzunehmenden Jünglinge erlassene Verordnung ausser Wirksamkeit zu treten habe, dass jedoch die Behörden zu wachen haben, dass nur jene Elementarschüler zu den Gymnasialstudien zugelassen werden, welche sich bei der mit denselben vorzunehmenden Vorprüfung für dieses Studium vollkommen tauglich zeigen.

Die h. Studien-Hofcommission hat im Jahre 1844 bewilligt, dass an der Musterhauptschule ein Aushilfskatechet mit einer Remuneration von 150 fl. angestellt werde. Als solcher ist der Weltpriester Friedrich Hudovernik angestellt worden.

Für die Zeichnungsschule sind in diesem Jahre von der Studien Hofcommission mehrere neue Zeichnungsmuster im Werthe von 138 fl. 50 kr. übersendet worden.

Mit allerhöchster Entschliessung vom 7. Dec. 1844 haben Se. Majestät zu bestimmen geruht, dass an den Normal-Hauptschulen in der 4. Klasse von zwei Jahrgängen für jeden Jahrgang ein Zeichnungslehrer angestellt werde, dem auch die technischen Lehrgegenstände zu übertragen sind. Für die übrigen Gegenstände sei in beiden Lehrgängen nur ein Lehrer zu verwenden.

Im Jahre 1845 ist dem Normalschullehrer Luscher eine am Gymnasium zu Laibach erledigte Grammatikallehrerstelle und dem unentgeltlichen Gehülfen Josef Stupar die Schuldienersstelle verliehen worden.

Die erledigte Lehrersstelle der ersten Klasse hat die Landesstelle mit Decrete vom 28. März 1845 dem Schulgehilfen Franz Pirker und die dadurch erledigte Gehülfenstelle dem Lehrer zu Kapel, Franz Zentrich verliehen.

Mit Decrete der h. Studien-Hofcommission vom 8. März 1845 wurde anbefohlen, dass bei der Anstellung der Lehrindividuen nicht nur auf die Fähigkeit, sondern hauptsächlich auch auf ihre Herzensbildung, gute Gesinnung und die Rechtschaffenheit ihres Charakters gesehen und bemakelte oder tadelhafte Individuen mit allem Nachdrucke beseitigt werden; dass weiters bei dem Unterrichte das Augenmerk vorzüglich dahin gehe, die Schuljugend zur Erkenntniss ihrer Bestimmung und ihrer Pflichten im vollen Umfange anzuleiten, dass insbesondere den Schülern Andacht, äusserer Anstand, die kirchlichen Gebräuche, der Empfang der h. Sakramente in der Schule und Kirche eingeübt werde.

Bei dem Austritte des Hudovernik in die Seelsorge hat das fürstbischöfliche Consistorium den absolvirten Theologen Vincenz Mayer zum Aushilfskatecheten ernannt.

Mit Verordnung vom 17. Oktober 1845 hat die Landesstelle bewilligt, dass die Schüler der ersten Klasse unterer Abtheilung in zwei Lehrzimmer abgetheilt werden, und dass der dafür anzustellende Gehilfe — Josef Stupar — einen Gehalt von 250 fl. jährlich beziehe.

Am 11. November 1845 ist der sehr eifrige Lehrer Matthäus Klander, der durch 39 Jahre an der Musterhauptschule diente, gestorben.

Die Landesstelle hat mit Decrete vom 6. Februar 1846 den Gehülfen Blas Praprotnik zum Lehrer mit dem Gehalte von 400 fl. und den Josef Stöckl zum Schulgehülfen mit dem Gehalte von 250 fl. ernannt.

Mit allerhöchster Entschliessung vom 29. August 1846 haben Se. Majestät die Anstellung eines zweiten Katecheten mit dem jährlichen Gehalte von 400 fl. zu bewilligen geruht. Als solcher wurde der absolvirte Theolog, Johann Thoman provis. angestellt und als dieser in die Seelsorge trat, hat die Landesstelle mit Decrete vom 30. Juli 1847 den Cooperator zu Wippach Anton Resch zum 2. Katecheten ernannt.

Die Landesstelle hat mit dem Decrete vom 13. August 1847 den absolvirten Physiker Raimund Pirker als unentgeltlichen Gehülfen an der k. k. Musterhauptschule angestellt, und auch als solchen im nämlichen Jahre den Feldwebl Jakob Schott.

Am 7. April 1848 ist Josef Peharz, Lehrer der 2. Klasse, der seit dem Jahre 1819 an der Musterhauptschule mit Auszeichnung diente, gestorben.

Mit Verordnung vom 1. Sept. 1848 hat die Landesstelle den Blas Praprotnik zum Lehrer der 2. Klasse, den Franz Zentrich zum Lehrer der 1. Klasse, den Josef Stupar zum Schulgehülfen und den Jakob Schott zum Schuldienner ernannt.

Am 28. Sept. 1848 wurde die erste Conferenz mit dem sämtlichen Lehrpersonale des Laibacher Schuldistrikts abgehalten.

Mit Erlasse vom 17. Sept. 1848 hat das Unterrichtsministerium angeordnet, dass obwohl derzeit die Errichtung von zeitgemässen Lehrerbildungsanstalten noch nicht möglich ist, doch ein verbesserter Präparandencurs einzurichten ist, der ein volles Schuljahr zu dauern hat, in dem der Unterricht, ungerechnet die auf die Musik zu verwendende Zeit, täglich durch ungefähr 4 Stunden gegeben werden soll, in den auch mehrere neue Gegenstände aufzunehmen sind, wofür tüchtige Männer nöthigen Falls von anderen Schulen, als etwa von den Gymnasien gewonnen werden können. Die unmittelbare Leitung des Curses hätte der Lehrkörper in regelmässigen Versammlungen zu führen.

Mit Verordnung vom 6. Oktober 1848 hat die Landesstelle den Johann Sorin und den Jakob Markun zu unentgeltlichen Schulgehülfen ernannt.

Mit Verordnung vom 4. März 1849 hat das Unterrichtsministerium angeordnet, dass in jedem Falle, wo ein Volksschullehrer sich eines andern als des vorgeschriebenen Lehr- oder Lesebuches

bedienen will, er verpflichtet ist, vorläufig die Guttheissung des Unterrichts-Ministeriums zum Gebrauche desselben beim Unterrichte einzuholen, und dass namentlich strenge darüber zu wachen ist, dass die Schüler nicht willkürlich verhalten werden, sich andere aus Privatverlägen hervorgegangene kostspielige Bücher zuschaffen.

Im Jahre 1849 haben alle jene ausgezeichneten Schüler, welche mit den Schulprämien theilhaftig zu werden verdienten, auf diese freiwillig verzichtet und den dafür bewilligten Betrag von 36 fl. zum Besten des krainischen Invalidenfondes gewidmet, worüber die h. Landesstelle unter 4. August 1849 die Zufriedenheit bezeugte.

Durch die allerhöchste Entschliessung vom 16. Juli 1849 ist das h. Cultus- und Unterrichtsministerium ermächtigt worden, die dringenden Reformen der Realschulen einzuführen, zu denen, wie sie sogleich ins Leben treten können, das Ministerium die Umgestaltung der vierten Klasse in Unter-Realschulen von zwei Jahrgängen rechnet. Die Direktion erhielt den diesbezüglichen Auftrag, über die Möglichkeit und die Bedingungen der Ausführung des Lehrplanes den Bericht zu erstatten. Die vierte Klasse wurde sonach in die Unter-Realschule umgestaltet.

Am 15. Juni 1850 ist der seit dem Jahre 1814 an der Musterhauptschule angestellte Lehrer der 4. Klasse, Thomas Ramovš, gestorben. Er war ein ausgezeichnete und gebildeter Mann, machte viele und weite Reisen in Europa, ging zweimal zu Fuss nach Rom, besuchte alle bedeutenderen Städte Deutschlands.

Das h. Unterrichts-Ministerium hat mit Erlasse vom 8. August 1850 den in Vorschlag gebrachten Supplenten für die Unter-Realschule, Raimund Pirker, als solchen bestätigt.

Mit h. Stathaltereidekret vom 15. Sept. 1850 ist Franz Pirker, Lehrer der 1. Klasse, nach einer 44jährigen Dienstzeit in den Ruhestand versetzt und der unentgeltliche Gehülfe Johann Sorin als Supplent aufgestellt worden.

Am 1. November 1850 ist die Landesschulbehörde für Krain in die Wirksamkeit getreten und es wurde befohlen, alle Eingaben an dieselbe zu stilisiren.

Mit Erlasse vom 13. Dezember 1850 hat das h. Unterrichts-Ministerium den Dr. Franz Močnik zum Mitgliede der k. k. Landesschulbehörde und Volksschulen-Inspektor und den Direktor Johann Schlacker zum Schulrathe ausserhalb der Landesschulbehörde ernannt.

Der erste Katechet und Lehrer der Katechetik Georg Savaschnik ist zum Domherrn am Kapitel zu Laibach ernannt worden. Das fürstbischöfliche Consistorium hat den theologischen Adjunkten Mathias Hočevár als Supplenten des zum Domherrn ernannten Katecheten Savaschnik mit dem Beisatze aufgestellt, dass Savaschnik im Schuljahre 1852 die Katechetik lehren werde.

Mit allerhöchster Entschliessung vom 4. November 1851 haben Se. Majestät den Domherrn Johann Novak auf sein Ansuchen von

der Schulenoberaufsicht enthoben und solche dem Domherrn Savaschnik verliehen.

Mit h. Statthaltereie-Erlasse vom 19. Jänner 1852 ist für die Präparanden ein populärer Lehrkurs über theoretisch-praktische Obstbaumzucht eingeführt worden, nachdem der botanische Gärtner Andreas Fleischmann die unentgeltliche Ertheilung dieses Unterrichtes in den Monaten März, April und Mai zugesagt hat.

Zufolge h. Statthaltereie-Erlasses vom 6. März 1852 ist die erledigte Lehrsstelle der 1. Klasse unterer Abtheilung dem Lehrgehülfen Josef Stöckl und die dadurch erledigte Gehülfsstelle dem Jakob Markun verliehen worden.

Für die erledigte Katechetenstelle hat die h. Statthaltereie mit Decret vom 2. Juli 1852 den Katecheten an der Mädchenhauptschule Andreas Zamejic ernannt.

Mit Erlasse vom 19. Juli 1852 hat h. Unterrichts-Ministerium die Errichtung der vollständigen Unter-Realschule von drei Jahrgängen durch Abtrennung der damals noch mit der Hauptschule in Verbindung stehenden Realschule von der Volksschule, Hinzufügung eines 3. Jahrganges und Stellung aller drei Jahrgänge als selbstständige Lehranstalt unter Eine Leitung bewilligt, in Folge dessen der Normalschuldirektor Schlacker von der weitem Leitung der Realschule unter ausgesprochener Anerkennung der erspriesslichen Dienstleistung enthoben wurde.

Laibach den 28. Juli 1870.

Der Director der k. k. Lehrerbildungsschule.

I. Schulschriften.

Der Lehrkörper.

Karl Legat, Director und Lehrerbildner, Weltpriester, lehrte die Erziehungslehre, die Behandlung der ersten Anfänge des Lesens und der in den Lesebüchern vorgekommenen Lesestücke, wie auch das praktische Verfahren beim Sprachunterrichte bei den Kandidaten und leitete die in den Lehrzimmern regelmässig veranstalteten praktischen Unterrichtsübungen der Präparanden, wöchentlich durch 10 Stunden.

Josef Klemenčič, Weltpriester, lehrte die Religionslehre in allen, die biblische Geschichte in der 3. und 4. und das Evangelium in der 4. Klasse, wie auch die Religionslehre und die Katechetik in der Präparandie, wöchentlich durch 15 Stunden.

Franz Lesjak, 1. Lehrer und Bezirksschulinspector, lehrte die Didaktik, die Geographie und Geschichte, die slovenische und deutsche Sprache mit dem Stile und der Literaturgeschichte in der Präparandie, dann das slovenische Lesen mit sprachlicher und sachlicher Behandlung und die slovenische und deutsche Sprache in der 3. Klasse, wöchentlich durch 21 Stunden.

Martin Ivanetič, 2. Lehrer, Ehrenbürger der Stadt Laibach lehrte die slovenische und deutsche Sprache und das Rechnen in der 4. und die Rechtschreibung in der 3. Klasse, wöchentlich durch 17 Stunden.

Michael Putre, 3. Lehrer, lehrte das deutsche Lesen, den Aufsatz und das Rechnen in der 3. das Schönschreiben in der 3. und 4. Klasse und in der Präparandie, das Zeichnen in der 4. Klasse und in der Präparandie, — 19 Stunden wöchentlich.

Johann Eppich, 1. Unterlehrer, lehrte alle Gegenstände in der 2. Klasse, das Rechnen in der Präparandie und ertheilte den Unterricht auch in der 2. Abtheilung der Sonntagsschule, — wöchentlich durch 26 Stunden.

Johann Tomšič, 2. Unterlehrer, lehrte ebenfalls alle Gegenstände in der 1. Klasse, das Turnen in der 3. und 4. Klasse der Lehrerbildungsschule und die Landwirthschaftslehre in der Präparandie, durch 28 Stunden wöchentlich.

Anton Nedved, Musiklehrer, ertheilte den Lehramtskandidaten Unterricht im Orgel-, Klavier- und Violinspiele, im Kirchengesange und der Harmonielehre, wie auch den Musikschülern im Klavierspiele und Gesange, 24 Stunden wöchentlich.

Karl Zappe, Musikhilfslehrer, lehrte die Musikschüler das Violinspiel und den Gesang in der 3. und 4. Klasse der Musterhauptschule, durch 13 Stunden wöchentlich.

Michael Wurner, Professor am k. k. Obergymnasium, ertheilte den Präparanden des 1. und 2. Jahres in je 2 wöchentlichen Stunden den Unterricht in der Naturgeschichte und Physik.

Valentin Schäfer, Turnlehrer des Laibacher Turnvereins, ertheilte den Lehramtskandidaten den Unterricht im Turnen — wöchentlich 2 Stunden.

Med. Dr. Friedrich Keesbacher hielt den Lehramtskandidaten auch in diesem Jahre aus Gefälligkeit Vorträge über in das Turnfach einschlägige Gegenstände, als: Physiologie, Orthopädie u. s. w.

Johann Rulitz, botanischer Gärtner, lehrte in den Sommermonaten die Lehramtskandidaten die Obstbaumzucht vorzugsweise in praktischer Richtung in dem unter der Leitung des Professors am k. k. Obergymnasium, Valentin Konschegg stehenden botanischen Garten, wöchentlich durch 2 Stunden.

Lehrpersonale der Parallelklassen.

Franz Bostjančič, Katechet, Weltpriester, lehrte die Religionslehre in allen, die biblische Geschichte in der 3. und 4. und das Evangelium in der 4. Klasse.

Karl Klun ertheilte als Domkatechet an Sonn- und Feiertagen den Lehrjungen den Religionsunterricht durch 2 Stunden.

Josef Stupar, Lehrer, lehrte die Gegenstände in der 4. Klasse mit Ausnahme des Zeichnens — wöchentlich 17 Stunden.

Jakob Schott, Lehrer, lehrte in der 3. Klasse alle Gegenstände und ertheilte nebstbei den Unterricht in der 3. Abtheilung der Sonntagsschule — wöchentlich durch 20 Stunden.

Franz Gerkman, Unterlehrer, lehrte alle Gegenstände der 2. Klasse und nebstbei die Gegenstände in der 1. Abtheilung der Sonntagsschule — 22 Stunden wöchentlich.

Anton Vizjak, supplirender Lehrer, lehrte alle Gegenstände in der 1. Klasse, das Turnen in der 3. und 4. und das Zeichnen in der 4. Klasse, durch 27 Stunden wöchentlich.

U e b e r s i c h t

der Lehrgegenstände, der Zahl der wöchentlichen Stunden und der Schüler in den einzelnen Abtheilungen.

	In der I. Klasse	In der II. Klasse	In der III. Klasse	In der IV. Klasse	In der Musikschule	In der Präparandie im		In den Parallel- klassen in der				In der Sonntags- schule in 3 Zimmern in					
						I.	II.	I.	II.	III.	IV.						
													I. u. II. gem.	I.	II.	III.	IV.
												I. II. III.					
Die Religionslehre	2	3	4	4	—	—	2	2	2	4	4	—	2				
Die allg. Erziehungs- und Unterrichtslehre	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—				
Die Behandlung der Anfänge des Lesens und der Lesestücke	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—				
Die Behandlung des slov. und deutschen Sprachunterrichts	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—				
Die praktischen Unterrichtsübungen	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—				
Die Naturgeschichte und die Physik	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—				
Die Geografie und Geschichte	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—				
Der sloven. und deutsche Styl und die Literaturgeschichte	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—				
Die slovenische Sprache	8	3	2	3	—	2	—	8	3	2	3	—	—				
Die deutsche Sprache	4	8	9	9	—	2	—	4	8	9	9	—	—				
Das Schönschreiben	4	4	3	2	—	1	—	4	4	3	2	—	—				
Das Rechnen	4	4	4	3	—	3	2	4	4	4	3	—	—				
Das Zeichnen	—	—	—	1	—	2	2	—	—	—	1	—	—				
Das Orgel- und Violinspiel und der Kirchengesang	—	—	—	—	28	7	7	—	—	—	—	—	—				
Das Klavier- u. Violinspiel u. der Gesang in der Musikschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Der allgemeine Gesang in den Schulklassen	—	—	1/2	1	—	—	—	—	—	1/2	1	—	—				
Das praktische Turnen	—	—	3	3	—	—	1	—	—	3	3	—	—				
Die in das Turnen einschlägigen Gegenstände	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—				
Die Landwirthschaftslehre	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—				
Die Obstbaumzucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Das Lesen und Schönschreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Das Lesen, Schönschreiben und Rechnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Das Lesen, Schön- und Rechtschreiben, das Rechnen und die Geschäftsaufsätze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Zusammen	22	22	25 1/2	26	28	26	32	22	22	25 1/2	26	3	2				
Zahl der Schüler	74	82	91	80	49	6	12	52	94	112	80	85	76				

Gesamtzahl der Schüler . . . 732
 „ „ Sonntagschüler 189

Zuwachs an Lehrmitteln.

Mit den vom h. k. k. Unterrichtsministerium mit den Erlässen vom 30. November 1869 und 17. Juni 1870 zum Behufe der Anschaffung von Lehrmitteln für die hiesige k. k. Lehrerbildungsanstalt bewilligten Beträgen von 400 und beziehungsweise 200 fl. ist Nachstehendes beigebracht worden:

Lehrbuch der Geschichte und des Unterrichtes v. Ohler — Schul-Pädagogik v. Barthel — Psychologie v. Esser — Ueber Lehrerbildung v. Deinhart — Real-Encyclopaedie v. Rolfus — Verbesserung der Volksschulen v. Prausek — Pädagogik, Volksschulkunde, Erziehungsgeschichte u. m. a. v. Kellner — Brehm's Thierleben — Realien v. Schubert — Naravoslovje v. Tomšič — Letni časi — Physik für Volksschulen v. Netoliczka u. v. Decker — Bau des menschlichen Körpers v. Bock — Bumüller's Weltgeschichte — Gyndeli's Geschichte — Neuhauser's Geschichte Oesterreichs — Vojvodstvo kranjsko in koroško. — Cultus v. Wappler — Katechetik v. Zenner. — mehrere Werke v. Jakob Wurst — Hermann's Anschauungsunterricht und die Anleitung dazu — Sprach- und Sachunterricht von demselben — die Stilistik v. Zeynek — Cvetnik v. Janežič und dessen Grammatik — die deutschen Lesebücher v. Bone u. Niedergesäss — die Aufsätze v. Venn — Dietlein's Einleitung in die deutsche Dichtung — Schubert's Musterbeispiele — der Stil v. Becker — Klopstock's u. Schiller's Werke — Arithmetik v. Močnik — Helfert's Geschichte der Volksschule — Buch der Landwirthschaft v. Mesirka — Landwirthschaft v. Grünewald — Goldenes Buch der Landwirthschaft v. Stamm — Jarisch Unterricht im Zeichnen und mehreres andere. Ferner ein Erd- und ein Himmelsglobus — Schreibers naturhistorische Tafeln — grössere geographische Wandkarten von Europa, Asien, Deutschland, Oesterreich, Palästina — Hartinger's landwirthschaftliche Tafeln — mehrere Zeitschriften. Die bereits erfolgte Bestellung von manchen andern Lehrmitteln ist noch nicht effectuirt.

Von der h. k. k. Landesregierung wurden unter 15. Dec. 1869 Z. 9173 2 Exemplare der geometrischen Tafeln für den Elementarunterricht nach der stigmographischen Methode v. Hillardt und mit Erlasse vom 28. Mai 1870, Z. 3207: Hofmann's landwirthschaftlicher Anschauungsunterricht — Bil's essbare und giftige Schwämme — Moshammer's Zeitspiegel und Blumenlese aus der vaterländischen Geschichte — desselben Naturbilder und das Lesebuch v. Hermann übermittelt.

Wichtigere Erlässe.

Mit Erlasse vom 13. Oktober 1869 hat das h. Unterrichtsministerium 12 Stipendien für dürftige und würdige Kandidaten der hiesigen Lehrerbildungsanstalt von je 100 fl. unter der Bedin-

gung bewilliget, dass jenen, welche sie erhalten, die Verpflichtung obliegen soll, sich wenigstens durch 6 Jahre dem Lehrdienste an einer öffentlichen Schule zu widmen.

Mit Erlasse der h. Landesregierung vom 11. Oktober 1869 Z. 7154 wurde angeordnet, dass der Turnunterricht für die Schüler der 3. und 4. Klasse sogleich einzuführen ist und dass der Unterlehrer Tomšič und der Supplent Vizjak mit dieser Unterrichtsertheilung zu betrauen sind.

Das h. Unterrichts-Ministerium hat laut Eröffnung vom 13. Nov. 1869 Z. 11444 die Vertheilung der Lehrfächer an der Lehrerbildungsanstalt für das Schuljahr 1870 zur Kenntniss genommen und dem Gymnasial-Professor Michael Wurner für die Ertheilung des naturwissenschaftlichen Unterrichtes eine Remuneration bewilligt.

Mit Erlasse vom 6. April l. J. Z. 3169 hat das h. Unterrichts-Ministerium angeordnet, dass der Fortbildungscurs für Lehrer an der hiesigen Lehrerbildungsanstalt schon im Laufe der heurigen Ferien abgehalten werden soll.

Chronik der Lehrerbildungsschule.

In Folge des am 31. Juli 1869 erfolgten Todesfalles des Lehrers Blas Praprotnik hat die h. Landesregierung mit Erlasse vom 27. Sept. 1869 Z. 7090 den approbirten Lehramtskandidaten Anton Vizjak zum Supplenten an den Parallelklassen ernannt. Das Schuljahr 1870 wurde mit dem am 1. Oktober 1869 abgehaltenen heil. Geistamte feierlich eröffnet.

Am Schlusse des 1. Semesters wurden am 23., 24., 25. und 26. Februar die Prüfungen mit den öffentlichen und am 7. März mit den Privatschülern vorgenommen.

Am 24. Mai starb in Reifnitz der zu schönen Hoffnungen berechtigende Lehramtskandidat des 2. Jahres Josef Raktelj. Die meisten seiner Collegen begleiteten ihn daselbst zur Ruhestätte.

In der Bittwoche wohnten, wie auch am Frohnleichnamsfeste Schüler und Lehrer den Processionen bei.

Am 21. Juni feierte die Schuljugend das Aloisifest mit einer heil. Messe, der sie aus dieser Absicht beiwohnte.

An Wochentagen wohnten die Schüler und die Lehramtskandidaten mit den Lehrern, ausser der kalten Winterszeit, um 10 Uhr in der Domkirche der heil. Messe bei. Die Sakramente der Busse und des Altars empfangen Schüler und Kandidaten viermahl im Jahre.

Im Laufe des Schuljahres wohnten der hochwürdige Herr Propst und Landesschul-Inspector Dr. Anton Jarc an verschiedenen Tagen dem Unterrichte der Normalschüler und der Lehramtskandidaten und so auch der hochwürdige Ehrendomherr und Bezirksschul-Inspector Dr. Leonhard Klotzart wiederholt dem Unterrichte in den Parallelklassen bei.

Die Prüfungen wurden am Schlusse des zweiten Semesters in nachstehender Ordnung abgehalten: mit den Lehramtskandidaten am 14., 26., 29. und 30. Juli, am 27., 28. und 29. Juli mit den Schülern der Musterhauptschule und am 31. Juli mit den Gewerbslehrlingen. Die Prüfung der Privatschüler wurde am 1. August vorgenommen.

Das neue Schuljahr 1871 beginnt mit dem h. Geistamte am 1. Oktober. Die Anmeldung der neu eintretenden Schüler hat an den drei vorangehenden Tagen zu geschehen.

Wohlthäter dieser Anstalt.

Mehrere dürftige Schüler, wie auch Lehramtskandidaten fanden in den Klosterkonventen, im Diöcesanpriesterhause und in Privathäusern ihre Verpflegung.

Der löbliche Sparkasseverein gedachte auch heuer in grossmüthiger Weise der dürftigen Normalschüler, für welche er 200 fl. votirte, wie auch der Lehrjungen, für deren Versorgung mit Schulerfordernissen er 100 fl. bestimmte.

Von Seite des löblichen Stadt-Magistrates wurden jene 21 Gulden, die früher jährlich auf den Ankauf von Prämien für die Lehrjungen verwendet wurden, zur Anschaffung von Lehr-Requisiten für dieselben bestimmt und ausgefolgt.

Bei der Betheilung armer Schulkinder mit Kleidungsstücken von Seite des Citalnica-Vereines wurden auch mehrere arme Normalschüler wahrhaft edelmüthig bedacht.

Für alle diese mannigfaltigen Spenden wird von der Direction allen hochgeneigten Wohlthätern hiermit der tiefgefühlte Dank ausgedrückt.



II. Klassifikation der Schüler.

Vierte Schulklasse.

Sehr guten Fortgang haben gemacht:

Ručigaj Johann aus Mansburg,
Osana Johann aus Prewald,
Smolej Gustav aus Pressburg,
Lenaršič Andreas aus Oberlaibach.
Andolšek Josef aus Nassenfuss.
Verhoveč Johann aus Bresoviz,
Dolinar Franz aus Dobrova,
Pfefferer Alois aus Agram,
Gasperin Viktor aus Jauerburg,
Kalčnik Johann aus Bresoviz,
Klopčič Franz aus Čemšenik.
Schuller Konrad aus Kropp,
Arch Johann aus Laibach,
Homan Friedrich aus Radmanskendorf,
Pirker Johann aus Paternion,
Pirnat Johann aus Gurkteld,
Jonke Franz aus Laibach,
Mušič Andreas aus Senošec,
Remschagg Ferdinand aus Laibach,
Smolič Franz aus St. Lorenz,
Pakiš Matthäus aus Reifniz,
Hoideker Ignaz aus Graz,
Hudovernik Ludwig aus Sittich,
Petelin Franz aus Billichgraz,
Mikuš Anton aus Laibach
Nagode Johann aus Oberlaibach.

Guten Fortgang haben gemacht:

Bizjan Franz aus Šiška,
Bobnar Mathias aus Lahovše,
Borzner Vinzenz aus Neumarktl,
Bräu Georg aus Laibach,
Brovet Ruprecht aus St. Paul
in Steierm.
Dereani Jakob aus Seisenberg,
Drazal Heinrich aus Judenburg,
Franzl Heinrich aus Laibach,

Hauptmann Adolf aus Laibach,
Hudovernik Alexander a. Sittich,
Jegg Franz aus Sagor,
Josin Theodor aus Laibach,
Kalan Andreas aus Altenlak,
Kerše Martin aus Soderschitz,
Kindig Rudolf aus Graz,
Kleč August aus Laibach,
Konschegg Daniel aus Stein,

Konschegg Johann aus Laibach,
 Kraljič Josef aus Boljunec,
 Krigel Eduard aus Cilli,
 Kulavie Gustav aus Graz,
 Lenatz Arthur aus Graz,
 Mastrella Johann aus Aquileja,
 Meuček Franz aus Laibach,
 Modiz Johann aus Mauniz.
 Mük Karl aus Laibach,
 Naglas Otto aus Laibach,
 Pipan Anton aus Lustthal,
 Pirc Alfons aus St. Margarethen,

Pucel Franz aus Selo,
 Ranth Viktor aus Laibach,
 Rötzel Josef aus Pest,
 Schrei Oskar aus Sittich,
 Šušnik Johann aus Laibach,
 Skodler Albin aus Laibach,
 Skodler Vinzenz aus Laibach,
 Toman Josef aus Prewald,
 Trinker Werner aus Belluno,
 Voslaček Leopold aus Laibach,
 Zupančič Anton aus Laibach.

Mittelmässigen Fortgang haben gemacht:

Aleš Franz aus Jauchen,
 Becker Rudolf aus Marburg,
 Brundula Rudolf aus Canale,
 Hofner Josef aus Mezöhegyes
 in Ungarn,
 Juvanec Josef aus Oberlaibach,
 Kaiser Johann aus Graz,
 Leitgeb Vinzenz aus Laibach,

Lunaček Bernhard aus Prezid,
 Maier Anton aus Oberlaibach,
 Paulin Josef aus Sittich,
 Peče Alois aus Reifniz,
 Seitz Ludwig aus Laibach,
 Tavčar Josef aus Šiška,
 Winter Josef aus Laibach.

Zahl 80.

Dritte Schulklasse.

Sehr guten Fortgang haben gemacht:

Krištof Franz aus Oberlaibach,
 Papež Otto aus Assling,
 Pavlin Franz aus Birkendorf,
 Miklavčič Karl aus heil. Kreuz b. Turn,
 Pogačnik Franz aus heil. Kreuz b. Neumarktl,
 Šašel Felix aus Nassenfuss,
 Avsenik Johann aus Vigaun,
 Lončar Johann aus heil. Kreuz b. Neumarktl,
 Lipovec Valentin aus Karner-Vellach,
 Černy Gustav aus Pressburg,
 Schusterschiz Franz aus St. Veit b. Laibach,
 Pogačar Johann aus Bresniz,
 Šiška Josef aus Hrastje,
 Krašna Johann aus Laibach,
 Millauz Andreas aus Zirkniz,
 Miglar Johann aus Windisch Griffen in Kärnten,
 Osolin Johann aus Egg ob Podpetsch.
 Vidmar Josef aus Laibach.

*Cirer Ignaz aus Landstrass,
Poznik Anton aus Kropp,
Schusterschiz Abdon aus Dornegg b. Ill. Feistritz.*

Guten Fortgang haben gemacht:

Achtschin Karl aus Prag,
Auer Josef aus Laibach,
Avšič Anton aus Hrastje,
Ban Johann aus Laibach,
Barthel Johann aus Laibach,
Binder Karl aus Böhmisches Aicha,
Breindel Alfred aus Wiener-
Neustadt,
Bremitz Heinrich aus Triest,
Buda Richard aus Nassenfuss,
Candolini Heinrich aus Land-
strass,
Candussio Napoleon aus Scodo-
vacca b. Görz,
Čerer Josef aus Stein,
Černe Johann aus Dobrova,
Drechsler Anton aus Laibach,
Gač Friedrich aus Landstrass,
Habe Alfons aus Laibach,
Janežič Franz aus St. Marein,
Jarec Franz aus Zwischenwäs-
sern,
Jeraj Peter aus heil. Kreuz b.
Neumarktl,
Jevnikar Anton aus Laibach,
Kalin Eduard aus Laibach,
Klemenc Josef aus Salloch,
Knaflič Lorenz aus St. Martin
b. Littai,

Krickl Karl aus Oedenburg,
Krigel Ruprecht aus Steinbrück,
Levc Franz aus Lustthal,
Löwenstein Ludwig aus Cilli,
Lubey Franz aus Marburg,
Markelj Johann aus Birkendorf,
Morgutti Valentin aus St. Peter
b. Udine,
Pfeffer Ernest aus Kutievo in
Slavonien,
Pogačnik Johann aus Laibach,
Pok Josef aus Laibach,
Posh Karl aus Vöslau,
Pospisil Josef aus Mezöhegyes
in Ungarn,
Premek Anton aus Laibach,
Rachne Alois aus Aich,
Rebitsch Paul aus Laibach,
Rozman Georg aus Canale im
Küstenlande,
Schulz Franz aus Laibach,
Simončič Franz aus Laibach,
Stuller Jakob aus Oberlaibach,
Škerjanec Josef aus Laibach,
Wolf Alois aus Laibach,
Živohlava Ludwig aus Porde-
none.

Mittelmässigen Fortgang haben gemacht:

Babnik Karl aus Laibach,
Bedina Franz aus Tüffer,
Božofsky Heinrich aus Triest,
Buchta Jozef aus Wiener-Neu-
stadt,
Candussio Franz aus Tolmezzo
b. Udine,
Čerin Franz aus Stefansdorf,
Elsner Josef aus Bischoflak,
Golob Filipp aus Laibach,
Habe Franz aus Laibach,

Hammerschmidt Josef aus Lai-
bach,
Jerše Vinzenz aus Laibach,
Kirschner Anton aus Graz,
Kozak Ferdinand aus Laibach,
Maček Franz aus Laibach,
Malin Johann aus Laibach,
Milauc Franz aus Zirkniz,
Obreza Anton aus Laibach,
Petrič Gustav aus Laibach,
Radich Ferdinand aus Triest,
Reitz Johann aus Triest,

Rošič Mathias aus Lesana,
Strojan Max aus Laibach,
Verhovec Anton aus Laibach,

Vesel Rudolf aus Laibach,
v. Viccari Alois aus Laibach.
Zahl 91.

Zweite Schulklasse.

Sehr guten Fortgang haben gemacht:

Rahne Johann aus Aich,
Klun Johann aus Niederdorf,
Dolenec Franz aus Feichting,
Nachtigall Josef aus Seisenberg,
Stefančič Augustin aus St. Veit bei Laibach,
Prešeren Franz aus Bresniz,
Freiherr v. Cirheimb Arthur aus Laibach,
Pirker Franz aus Laibach,
Belec Anton aus St. Veit bei Laibach,
Pollack Adolf aus Laibach,
Seljan Andreas aus Sostro,
Inglič Alexander aus Laibach,
Moro Viktor aus Laibach,
Borzner Leonhard aus Laibach,
Poznik Johann aus Kropp,
Smukavec Emil aus Laibach,
Borštnik Ignaz aus Zirklach,
Maloverh Friedrich aus Laibach,
Löwenstein Franz aus Laibach.

Guten Fortgang haben gemacht:

Breindl Karl aus Sissek,
Candolini Vladimir aus Land-
strass,
Dereani Julius aus Seisenberg,
Erjavec Franz a. St. Veit b.
Sittich,
Franzl Alfred aus Laibach,
Gorup Jakob aus Slavina,
Gvajec Josef aus Laibach,
Hasel Kaspar aus Triest,
Hočevan Georg aus Sissek,
Höger Anton aus Laibach,
Jager Michael aus Laibach,
Kcelj Alois aus Tersein,
Klemenec Peter aus Laibach,
Klemenčič Albin aus Laibach,
Kolenec Johann aus Ruma,
Kracholik Josef aus Laibach,

Majcen Anton a. Johannesthal,
Možek Alois aus Laibach,
Novak Josef aus St. Gotthard,
Pasterk Johann aus Griffen in
Kärnten,
Pečnik Ignaz aus Ježica,
Peterca Franz aus Laibach,
Počivavnik Karl aus Laibach,
Pogačnik Andreas aus Dobrava,
Praznik Josef aus Grosslaschitz,
Prešeren Anton aus Bresniz,
Schwarz Florian aus Adelsberg,
Seršen Franz aus Skaručna,
Sluga Heinrich aus Laibach,
Sobotka Leo aus Laibach,
Širjak Josef aus St. Marein,
Škerjanec Franz aus Pulsgau,

Šušnik Johann aus Laibach,
 Stegnar Friedrich aus Laibach,
 Tekavec Anton aus Laibach,
 Trepotec Franz aus Šiška,
 Turšič Johann aus Vigaun bei
 Zirkniz,

Verhovc Johann aus Laibach,
 Verhovnik Josef aus Studeno,
 Vernik Josef aus Laibach,
 Zellich Anton aus Klagenfurt,
 Ziegler Johann aus Laibach.

Mittelmässigen Fortgang haben gemacht:

Becker Heinrich aus Graz,
 Bizavičar Franz aus Šiška,
 Bolha Franz aus Laibach,
 Cimadori Ambrosius aus Triest,
 Čečelič Gustav aus Laibach,
 Dertzmanek Paul a. Povegliano
 in Italien,
 Družkovič Andreas a. Steinbrück,
 Goli Johann aus Laibach,
 Gonse Josef aus Krainburg,
 Grilec August aus Šiška,
 Jager Karl aus Laibach,

Jankovič Georg aus Laibach,
 Juvan Franz aus Laibach,
 Klemenec Franz aus Laibach,
 Lamovec Franz aus Laibach,
 Lenassi Franz aus Oberlaibach,
 Marelà Franz aus Laibach,
 Primšek Alois aus Laibach,
 Razgon Johann aus Laibach,
 Schubert Alexander a. Laibach,
 Šterlekar Barthel aus Laibach.
 Zahl 82.



Erste Schulklasse.

Sehr guten Fortgang haben gemacht:

*v. Beck Alois aus Laibach,
 Marschalek Karl aus Laibach,
 Košir Johann aus Laibach,
 Schusterschiz Johann aus Reifniz.
 Businaro Ludwig aus Laibach,
 Rizzoli Kamillo aus Laibach,
 Adamič Andreas aus Obergurk,
 Vidmar Johann aus Laibach,
 Freiberger Georg aus Laibach,
 Eggenberger Rudolf aus Laibach,
 Lenassi Johann aus Oberlaibach,
 Brodnik Franz aus Laibach,
 Mihelčič Franz aus Jauchen,
 Wenzel Johann aus Rakek,
 Mejač Josef aus Laibach,
 Dolinar Andreas aus Laibach,
 Kočevár Viktor aus Egg ob Podpetsch,
 Golób Alois aus Oberlaibach,
 Pristov Karl aus Laibach,
 Cunder Nikolaus aus Laibach,
 Kalin Albin aus Laibach,*

Košak Josef aus St. Marein,
Klemenc Franz aus Mariafeld,
Rüger Franz aus Laibach,
Flere Josef aus Laibach.

Guten Fortgang haben gemacht:

Auer Franz aus Laibach,
 Barthel Franz aus Laibach,
 Benedik Karl aus Laibach,
 Bergant Rudolf aus Laibach,
 Birk Franz aus Aich,
 Cuzak Johann aus St. Leonhard,
 Czermak August aus Laibach,
 Dečman Johann aus Untergam-
 ling,
 Druškovič Ignaz aus Černuče,
 Fink Josef aus Laibach,
 Franzl Gustav aus Laibach,
 Freisteiner Heinrich aus Cilli,
 Hoidecker Franz aus Laibach,
 Jernejc Josef a. Jarše b. Laibach,
 Klemenec Vinzenz aus Laibach,
 Leopold August aus Laibach,
 Ljubas Franz aus Prewali,
 Lukač Michael aus Laibach,
 Mahnič Rudolf aus Venedig,

Matjan Franz aus Naklas,
 Mehle Johann aus Laibach,
 Obrekar Augustin aus Laibach,
 Papež Josef aus Laibach,
 Pogačnik Alois aus Laibach,
 Pogačnik Karl aus Laibach,
 Pogačnik Matthäus aus Laibach,
 Radich Johann aus Triest,
 Ranth August aus Laibach,
 Rebernik Vinzenz aus Laibach,
 Simon Josef aus Laibach,
 Schneider Guido aus Graz,
 Schusterschiz Johann aus Medno,
 Schweitzer Franz aus Laibach,
 Škerjanec Franz aus Laibach,
 Škofic Albin aus Laibach,
 Štibernik Franz aus Laibach,
 Tomažic August aus Laibach,
 Wolf Josef aus Laibach,
 Zeidler Josef a. Atsch in Ungarn.

Mittelmässigen Fortgang haben gemacht:

Bernik Anton aus Šiška,
 Bernik Franz aus Šiška,
 Čepon Theodor aus Laibach,
 Haas Franz aus Šiška,
 Hlumsky Johann aus Stuhlweis-
 senburg,

Pogačnik Josef aus Laibach,
 Poreber Alois aus Laibach,
 Prestopavec Franz aus Šiška,
 Sandtner Adalbert aus Görz,
 Verhovec Franz aus Laibach.
 Zahl 74.

Musikschule.

Vor Andern haben sich ausgezeichnet:

Aus dem Klavierspiele:

Roth Leopold aus Laibach,
 Wradatsch Gustav aus Haus,
 Regholetz Ferdinand a. Warasdin,
 Ekel Karl aus Oberlaibach,

Knific Wilhelm aus Rudolfswert,
 Buchta Johann aus Bruck,
 Girke Anton aus Littai,
 Petkovšek Johann aus Bevke,
 Tori Johann aus St. Georgen,
 Lukeš Heinrich aus Laibach.

Aus dem Violinspiele :

Breindl Friedrich aus Graz,
 Reinberger Julius aus Laibach,
 Wradatsch Gustav aus Haus,
 Göck Karl aus Laibach,
 Dal-Ben Josef aus Trient,
 Regholetz Ferdinand a. Warasdin,
 Bamberg Robert aus Laibach,
 Božofsky Anton aus Graz,
 Krašner Rafael aus Idria,
 Becker Karl aus Marburg,
 Zuderman Gustav aus Laibach,
 Droll Josef aus Triest,
 Mikuš Anton aus Laibach,

Rojic Heinrich aus Nassenfuss,
 Josin Theodor aus Laibach,
 Urbas Ludwig aus Littai.

Aus dem Gesange :

Terdina Johann aus Laibach,
 Krajc Franz aus Mauniz,
 Haring Johann aus Idria,
 Hinner Leopold aus Laas,
 Vesel Karl aus Laibach.
 Kautschky Friedrich aus Laibach,
 Smolej Gustav aus Pressburg.
 Zahl 49.

Lehrerbildungsschule.
Kandidaten des II. Jahrganges :

Bernard Karl aus Feistritz in
 der Wochein,
 Čop Josef aus Karner-Vellach,
 Dolcher Angelus aus Laibach,
 Jarec Valentin aus St. Georgen,
 Kmet Vinzenz aus St. Lorenz,
 Kovač Franz aus Johannesthal,

Levstik Anton aus Soderschiz,
 Lindtner Valentin aus Laibach,
 Podobnik Franz aus Laibach,
 Starec Mathias aus Soderschiz,
 Tičar Josef aus St. Georgen,
 Zmerzlikar Anton aus Loitsch.
 Zahl 12.

Kandidaten des I. Jahrganges :

Bahovec Franz aus Weixelburg,
 Cirman Anton aus St. Veit bei
 Laibach,
 Kaliger Ferdinand aus Ainöd,

Medic Franz aus Černuče,
 Novak Alois aus Idria,
 Pirnat Franz aus Laibach.
 Zahl 6.

Parallel - Klassen.

Vierte Schulklasse.

Sehr guten Fortgang haben gemacht:

Novak Andreas aus Mariafeld,
Petrič Sebastian aus Rateče,
Zupanec Heinrich aus Montpreis in Steiermark,
Kokalj Michael aus St. Jakob an der Save,
Wagaja Ludwig aus Egg ob Podpetsch,
Petrič Johann aus Oblak,
Kogoj Franz aus Loitsch,
Klinar Stefan aus Karanowaz,
Zadnik Josef aus Slavina,
Lukaš Josef aus Unter-Tanoviz in Mähren,
Mlakar Josef aus Pöltschach,
Domladiš Josef aus Feistritz b. Dornegg,
Lavtižar Franz aus Kronau,
Marolt Jakob aus Moste,
Angerer Herrman aus Laibach,
Kallan Lorenz aus Laibach.
Pretnar Matthäus aus Veldes,
Urbas Ludwig aus Littai,
Petrovec Thomas aus Billichgraz,
Mohr Josef aus Atzgersdorf in Oesterreich.

Guten Fortgang haben gemacht:

<i>Bevk Jakob</i> aus Kirchheim,	<i>Košir Friedrich</i> aus Laibach,
<i>Bizjan Anton</i> aus Šiška,	<i>Kovačič Josef</i> aus St. Martin
<i>Blas Leopold</i> aus Laibach,	unter Grosskahlenberg,
<i>Černe Karl</i> aus Laibach,	<i>Malenšek Johann</i> aus St. Martin
<i>Demšar Karl</i> aus Laibach,	unter Grosskahlenberg,
<i>Globočnik Johann</i> aus Laibach,	<i>Malenšek Lorenc</i> aus St. Martin
<i>Golob Anton</i> aus Zirklach,	unter Grosskahlenberg,
<i>Grahar Anton</i> aus Ober-Pulsgau	<i>Pogačar Johann</i> aus Kronau,
in Steiermark,	<i>Porenta Martin</i> aus Altlack,
<i>Hribar Anton</i> aus Kronau,	<i>Rendich Rihard</i> aus Triest,
<i>Irkč Franz</i> aus Laibach,	<i>Schleibach Alois</i> aus Grosslack,
<i>Jankovič Anton</i> aus Laibach,	<i>Schlibar Johann</i> aus Birkendorf,
<i>Jarec Franz</i> aus Laibach,	<i>Schwingenschlögel Alexand.</i> aus
<i>Jelenec Andreas</i> aus Šiška,	Wien,
<i>Jerančič Franz</i> aus Laibach,	<i>Skalar Josef</i> aus St. Veit bei
<i>Kališnik Johann</i> aus Laibach,	Laibach,
<i>Kastelic Anton</i> aus Laibach,	<i>Svetek Ferdinand</i> aus Laibach,
<i>Kogovšek Josef</i> aus Podlipa,	<i>Sterlekar Josef</i> aus Laibach,
<i>Kopecki August</i> aus Laibach,	<i>Trost Franz</i> aus Venedig,
<i>Kopitar Josef</i> aus Kraxen,	<i>Wölfling Otto</i> aus Laibach.



Mittelmässigen Fortgang haben gemacht:

Alvian Franz aus Görz,	Marolt Franz aus Moste,
Alvian Johann aus Görz,	Možina Leopold aus Laibach,
Benvenutti Josef aus Triest,	Pančur Josef aus Laibach,
Dimic Johann aus Laibach,	Polonšek Franz aus Laibach,
Glibe Maximilian aus Laibach,	Rebol Leopold aus Laibach,
Haas Simon aus Franzdorf,	Rihar Franz aus Bilichgraz,
Haslinger Anton aus Triest,	Rott Josef aus Laibach,
Haslinger Johann aus Triest,	Sterz Karl aus Cilli,
Holzmann Ludwig aus Laibach,	Škarjovec Johann aus Šiška,
Ižanec Johann aus Laibach,	Vidmar Josef aus Lustthal,
Knez Josef aus Laibach,	Vidmar Leopold aus Lustthal,
Kobenec Ferdinand aus Triest,	Wellunschek Anton aus Laibach.
Kurent Franz aus Laibach,	Zahl 80.
Lipovšek Johann aus Laibach,	

Dritte Schulklasse.

Sehr guten Fortgang haben gemacht:

Geba Anton aus Laibach,
Piriavitz Max aus Triest,
Jeglič Josef aus Vigaun,
Rozman Ignaz aus Laufen,
Bescheg Viktor aus Adelsberg,
Bartol Markus aus Soderschiz,
Brake Kaspar aus Wien,
Modiz Josef aus Rakek,
Maričič Isidor aus Novi,
Unk Paul aus Oberlaibach,
Roth Anton aus Egg ob Podpetsch,
Perme Matthäus aus Laibach,
Spetzler Gustav aus Venedig,
Južna Johann aus Laas,
Bregant Michael aus St. Jakob a. d. Save.
Bukovic Alois aus Grosslack,
Gale Franz aus Laibach,
Spinder Nikolaus aus Laibach,
Cvar Franz aus Laibach,
Kautschki Friedrich aus Laibach,
Ogrin Anton aus Dobrova,
Schmalz Anton aus Laibach.
Hubert August aus Laibach,
Gregorc Jakob aus Tersein,
Janovski Leopold aus Laibach,
Saxer Franz aus Laibach,
Mantuani Josef aus Laibach,

Guten Fortgang haben gemacht:

Alvian Anton aus Laibach,
 Avbel Josef aus Moräutsch,
 Babnik Franz aus Šiška,
 Blumauer Max aus Laibach,
 Černe Ludwig aus Laibach,
 Dolenec Alois aus Venedig,
 Dovjak Anton aus Neumarktl.
 Drol Johann aus Laibach,
 Erbežnik Andreas aus Laibach,
 Fajgel Franz aus Eisern,
 Gerdina Franz aus Laibach,
 Gerini Franz aus Esseg,
 Gomišeg Franz aus Planina,
 Grauel Viktor aus Šiška,
 Gregorič Leopold aus Laibach,
 Hudež Franz aus Laibach,
 Justin Johann aus Laibach,
 Klemenc Franz aus Udmat,
 Kraljič Johann aus Laibach,
 Lampič Josef aus Šiška,
 Levec Franz aus Bilichgraz.
 Lobenstein Josef aus Mürzzu-
 schlag,
 Loboda Heinrich aus Laibach,
 Marela Karl aus Laibach,
 Maurer Wilhelm aus Laibach,

Melhar Mathias aus St. Leon-
 hard in Kärnten,
 Moškart Franz aus Laibach,
 Nekermann Albin aus Graz,
 Palese Gustav aus Triest,
 Podkrajšek Johann aus Laibach,
 Polak Sigmund aus Krainburg,
 Poljanšek Franz aus Laibach,
 Rižnar Alois aus Laibach,
 Schleibach Ignaz aus Grosslak,
 Schott Edmund aus Laibach,
 Schusterschiz Johann a. Hrušica,
 Skale Otmar aus Laibach,
 Slovša August aus Ježica,
 Sokol Georg aus Laibach,
 Svetlin Franz aus Laibach,
 Šesek Anton aus Laibach,
 Šmon Johann aus Laibach,
 Theuerschuh Johann a. Laibach,
 Thome Friedrich aus Šiška,
 Tomšič Johann aus Laschiz,
 Velkaverb Jakob aus Laibach,
 Vesel Ferdinand aus Laibach,
 Vidic Johann aus Veldes,
 Volič Josef aus Laibach,
 Zelenka Eduard aus Mantua.

Mittelmässigen Fortgang haben gemacht:

Andolšek Karl aus Seisenberg,
 Armbruster Franz aus Laibach,
 Blumauer Josef aus Laibach,
 Gasperič Alexander a. Laibach,
 Geršetič Josef aus Altenmarkt
 bei Pölland,
 Horn Anton aus Klagenfurt,
 Keber Michael aus Bisavik,
 Košak Jakob aus Šiška,
 Kovačič Raimund aus Triest,
 Krašović Josef aus Laibach,
 Krušič Karl aus Laibach,
 Kus Gustav aus Laibach,
 Legat Johann aus Laibach,
 Martinec Johann aus Laibach,
 Mohar Johann aus Laibach,
 Obrekar Felix aus Laibach,
 Okorn Leopold aus Laibach,
 Perdan Franz aus Mariafeld,

Perme Franz aus Laibach,
 Pogačnik Anton aus Laibach,
 Porenta Michael a. Stefänsdorf,
 Prezel Franz aus Laibach,
 Rungaldir Johann aus Laibach,
 Salberger Anton aus Laibach,
 Slovša Anton aus Ježica,
 Smrekar Franz aus Selo,
 Štrupi Johann aus Laibach,
 Škerjanec Karl aus Šiška,
 Špelko Alois aus Selo,
 Štrus Franz aus Laibach,
 Štrus Josef aus Laibach,
 Teran Franz aus Laibach,
 Toniutti Franz aus Laibach,
 Toplihar Franz aus Laibach,
 Zeichen Dionys aus Mannsburg.

Zahl 112.

Zweite Schulklasse.

Sehr guten Fortgang haben gemacht:

Vess Franz aus Laibach,
 Frice Johann aus Mariafeld,
 Funtek Anton aus Laibach,
 Toman Karl aus Laibach,
 Kremešek Johann aus Planina,
 Jamar Matthäus aus Veldes,
 Sitar Matthäus aus Ježica,
 Ješe Johann aus Laibach,
 Zalokar Franz aus Mannsburg,
 Bobnar Josef aus Laibach,
 Erzin Alois aus Grosslaschitz,
 Zidar Vinzenz aus Ratschach,
 Černe Jakob aus Mariafeld,
 Matajč Valentin aus Laibach,
 Mehle Johann aus Laibach,
 Verbič Franz aus Laibach,
 Hauffen Alexander aus Laibach,
 Sturm Lorenc aus Zirklach,
 Bezlaj Michael aus Stefansdorf,
 Berkovec Matthäus aus Planina,
 Korošic Fortunat aus Mannsburg,
 Kraljič Augustin aus Laibach,
 Aumann Johann aus Aich,
 Pavšek Josef aus Laibach,
 Škofic Franz aus Laibach,
 Čadež Viktor aus Laibach.

Guten Fortgang haben gemacht:

Antosievicz Josef aus Verona,	Jeršek Franc aus Laibach,
Anžič Franz aus Laibach,	Kastner Viktor aus Laibach,
Bokalič Ottokar aus Glogowiz,	Klobučar Johann aus Tomačevo,
Bratanič Franz aus Laibach,	Kozel Alois aus Laibach,
Cerar Johann aus Laibach,	Kuble Karl aus Laibach,
Cerlini Johann aus Laibach,	Kunavar Valentin aus Laibach,
Ciglar Jakob aus Udmatt,	Lappain Theodor aus Gottschee,
Dobnikar Anton aus Laibach,	Lipovšek Franz aus Laibach,
Dolžan Franz aus Šiška,	Maček Johann aus Laibach,
Drechsler Josef aus Laibach,	Markovič Johann aus Laibach,
Fischer Gustav aus Grosswardein,	Matevž Josef aus Laibach,
Freisteiner Franz aus Lichten-	Matjažič Anton aus Moste,
wald,	Novak Josef aus Cilli,
Glibe Johann aus Laibach,	Osredkar Franz aus Laibach,
Hallecker Johann aus Laibach,	Ovčjakar Alois aus Laibach,
Hubert Franz aus Laibach,	Pavšek Ludwig aus Laibach,
Jazbar Leopold aus Laibach,	Pin Alois aus Laibach,

Pistyeč Alojz aus Padua,
 Podboršek Franz aus Laibach,
 Rak Franz aus Laibach,
 Režon Anton aus Šiška,
 Sajovic Josef aus Udmat,
 Saxer Albert aus Laibach,
 Šimnovec Josef aus Laibach,
 Škerjanec Johann aus Laibach,

Toman Anton aus Präwald,
 Veit Anton aus Laibach,
 Vidmar Karl aus Laibach,
 Wellunschek Albin aus Laibach,
 Werner Anton aus Schleinitz in
 Steiermark,
 Zupin Anton aus Wippach.

Mittelmässigen Fortgang haben gemacht:

Brajer Johann aus Laibach
 Dimnik Johann aus Laibach,
 Essich Johann aus Cilli,
 Habicht Ignaz aus Laibach,
 Höher Paul aus Jaring in Steier-
 mark.
 Jager Johann aus Laibach,
 Korbar Franz aus Stefansdorf,
 Kosem Anton aus Šiška,
 Lenarčič Franz aus Moste,
 Mate Franz aus Laibach,
 Mate Gustav aus Laibach,

Miklavec Franz aus Laibach,
 Poderžaj Andreas aus Laibach,
 Prezel Anton aus Laibach,
 Toniutti Heinrich aus Laibach,
 Večaj Alojz aus Laibach,
 Venier Alojz aus Laibach,
 Vodnik Vinzenz aus Moste,
 Wessner Alojz aus Graz,
 Zorman Johann aus Laibach,
 Žabar Karl aus Laibach,

Zahl 94.

Erste Schulklasse.

Sehr guten Fortgang haben gemacht:

Marolt Johann aus Planina,
 Kovač Johann aus Koseze,
 Hubert Josef aus Laibach,
 Paulin Eduard aus Planina,
 Žargi Josef aus Laibach,
 Kanc Franc a. St. Veit b. Laibach,
 Rozman Leopold aus Mariafeld,
 Čarman Josef aus Laibach,
 Kunavar Johann aus Laibach,
 Zunder Johann aus Moste,
 Miglič Anton aus Sittich,
 Žargi Franz aus Ježica,
 Baltazar Josef aus Triest,
 Pečnik Leopold aus Laibach,
 Levec Josef aus Triest.

Guten Fortgang haben gemacht:

Arko Josef aus Šiška,
 Baštolc Karl aus Laibach,
 Bizaj Karl aus Laibach,

Bizjak Johann aus Šiška,
 Franc Josef aus Šiška,
 Kante Karl aus Šiška,

Kren Franz aus St. Georgen in
Steiermark,
Lokardi Johann aus Bischoflak,
Lukaš Friedrich aus Mödling,
Miškovec Valentin aus Šiška,
Oblak Jakob aus Eisern,
Oražem Johann aus Udmat,
Pavlin Gustav aus Planina,
Payer Johann aus Laibach,
Perat Josef aus Laibach,
Perko Anton aus Šiška,
Perko Barthel aus Šiška,

Perme Johann aus Laibach,
Podkrajšek Johann aus Laibach,
Podboršek Josef aus Laibach,
Prek Franz aus Stefansdorf,
Rožnik Karl aus Šiška,
Sauritsch Leopold aus Laibach,
Škarjevec Alois aus Šiška,
Škof Karl aus Laibach,
Viršek Josef aus Laibach,
Weiss Leopold aus Šiška,
Winkelhofer Johann a. Laibach,
Žargi Ignaz aus Ježica.

Mittelmässigen Fortgang haben gemacht:

Franda Johann aus Laibach,
Jankovič Johann aus Laibach,
Košak Felix aus Laibach,
Mesec Johann aus Šiška,
Pollak Lambert aus Krainburg,

Rojic Franz aus Laibach,
Urbinec Anton aus Stefansdorf,
Zadnikar Rudolf aus Laibach.
Zahl 52.



